

„2010 alle Lücken geschlossen“

Horstmann: Hohes Tempo beim Straßenbau / Positive Bilanz

Düsseldorf • NRW will bis 2010 alle hoch belasteten Fernstraßen sechs- bis achtspurig ausgebaut und die wesentlichen Lücken und Engpässe im Straßennetz beseitigt haben.

Diese Zielvorstellung nannte Landesverkehrsminister Axel Horstmann (SPD) gestern bei seiner Bilanz über fertig gestellte Straßenbauprojekte 2004. Laut Horstmann bewegt sich das Land beim Straßenbau mit „hohem Tempo“. Mit rund 780 Millionen Euro habe man vom Bund im vergangenen Jahr für die Fernstraßenfinanzierung so viel Geld bekommen wie noch nie. Insgesamt wurden in der zu Ende gehenden Legislaturperiode 25 Autobahnprojekte (126,9 km) und 24 Ortsumgehungen mit Bundesstraßenneubauten (88,4 km) fertig gestellt. Zu den bedeutendsten zählen dabei der Neubau der Flughafenbrücke Düsseldorf (A44), der Lückenschluss auf der A46 von Arnsberg/ Uentrop bis Meschede/Wennemen, der sechsstreifige Ausbau der A2 von Beckum bis Porta Westfalica und der sechsstreifige Ausbau der A4 zwischen Aachen und Eschweiler. Das gesamte Ruhrgebietsdreieck A1, A2 und A3 soll bis 2008 sechsstreifig befahrbar sein. Der Kölner Autobahnring soll bis 2010 komplett sechs- bzw. achtstreifig befahren werden können. Voran gehen soll es auch beim sechsspurigen Ausbau des Ruhrschnellweges. Die Planungen für den Abschnitt zwischen Gelsenkirchen und Bochum sollen in den kommenden fünf Jahren bis zur Baureife kommen. An Bauzeit werden drei bis vier Jahre veranschlagt.

Scharfe Kritik übte die FD an dieser Darstellung. Es sei ein „plumper Versuch“, die Bürger über den wahren Zustand der Straßen zu täuschen. • **mf**

Ruhr Nachrichten, 26. April 2005